Fallbeispiel Asiya Hufrehe, Weben, Fesselträgerschaden, Cushing

Rasse: Deutsches Warmblut
Geschlecht: Stute
Geboren: 17.02.2001
Stockmaß: 167 cm
Gewicht: 650 kg
Einsatzbereich: Freizeit
Unterbringung: Offenstall mit großer Weide, Paddock-Boxe

Beschreibung des Pferdes

Asiya kenne ich, seit sie 4 Jahre alt ist; übernommen habe ich sie mit 11 Jahren, als man sie nicht mehr richtig zum Reiten gebrauchen konnte und der Vorbesitzer das Pferd nicht mehr haben wollte. Seither lebt sie in einem Offenstall mit großer Weide und im Winter steht sie über Nacht in der Boxe. Mit Asiya konnte ich bis anhin noch kleine Ausritte und Bodenarbeit machen, halt immer mal wieder mit Unterbrüchen, wenn der Fesselträgerursprung wieder gereizt war.
Asiya ist eine Kämpferin, hat aber leider ein dünnes Nervenkostüm und kann mit Veränderungen schlecht umgehen (z.B. Pferdewechsel in der Herde oder nun mit der verordneten Boxenruhe).

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Mit 9 Jahren wurde an beiden hinteren Beinen eine Erkrankung im Bereich des Fesselträgerursprungs diagnostiziert. 2x gab es Probleme mit dem Fesselringband, wurde aber nicht operiert. Vor 2 Jahren wurde Cushing festgestellt. Sie bekam dann das Ergänzungsfuttermittel NAVALIS Corticosal durchgehend. In diesem Jahr war dann der Fellwechsel ganz schlecht und am 22.09.2021 hat der Tierarzt auf allen 4 Hufen eine Rehe diagnostiziert.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	22.09.2021
Der wievielte Reheschub ist dies?	1.
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	Cushing

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Boxenruhe
- ✓ Kühlen der Hufe
- ✓ Entfernen der Eisen
- ✓ Hufverband mit Trachtenhochstellung
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung (Phenylbutazon, Equipalazon)
- ✓ Medikamentöse Gerinnungshemmung und Blutverdünnung (ASS/Aspirin)
- ✓ Medikamentöse Gefäßweitstellung und Blutdrucksenkung (Sedalin)
- ✓ Einsatz von sedativen Medikamenten (Sedalin)
- ✓ Einsatz von Medikamenten zum Magenschutz (Ulser Gold)
- ✓ Aderlass
- ✓ Akupunktur
- ✓ Beemer-Gamaschen
- ✓ Tierkommunikation

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Deutliche Schmerzlinderung und dadurch kein Vorstrecken der Vorderbeine mehr

Fütterung:
Heu, Mash

Futterzusätze:
ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	3.10.2021
Dosierung	1,5-fache Dosis im ersten Monat, danach empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	mit etwas Mash angerührt

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Pferd steht und läuft recht gut mit den Spezialschuhen, bekommt aber hohe Dosis an Schmerzmittel (4 Beutel Equipalazone am Tag). Hat vorne starke Pulsation. Pferd bewegt sich stark in der Boxe trotz Sedation.

nach 10 Tagen
Nachröntgen am hat bei den vorderen Hufen nur eine Verbesserung der Rotation von 0,5% ergeben (von 7,5% auf 7,0%), dafür ist die Sohle bei den hinteren Hufen massiv dicker geworden!
Equipalazone auf 2 Beutel pro Tag reduziert, läuft recht gut, hat aber immer noch Pulsation in den Vorderbeinen, vor allem links. Pferd steht tagsüber auf einem großen Paddock, da in der Boxe sehr unruhig.

nach 20 Tagen
Equipalazone auf 1 Beutel pro Tag reduziert, läuft recht gut, hat aber immer noch Pulsation in den Vorderbeinen, vor allem links.

nach 30 Tagen
Equipalazone auf ½ Beutel pro Tag reduziert, läuft recht gut, hat aber immer noch leichte Pulsation, aber nur noch vorne links.

nach 40 Tagen
Nach der Reduktion des Equipalazone auf ½ Beutel alle 2 Tage, vorne wieder leichter Wendeschmerz sichtbar. Vorne links, noch immer Pulsation.

nach 50 Tagen
Nachröntgen vom 17.10.2021: Die gute Nachricht ist, dass sich die Sohle an allen 4 Hufen sehr gut erneuert hat, aber leider ist es auf allen Hufen zu Gaseinschlüssen gekommen, welche wahrscheinlich auch für die abszessartigen Wunden an der Hufspitze verantwortlich sind. Vor allem an den Vorderhufen sind die Abszesse noch im Anfangsstadium mit Eiter- und Blutaussonderungen. Hinten ist der Prozess schon fast abgeschlossen. Ebenso haben sich die Hinterhufe gut erholt, so dass keine Spezialschuhe mehr angeklebt wurden und nur noch ein Trockenverband als Schutz für die Abszesse angebracht wurde. Vorne ist die Rotation mit 6% noch immer sehr hoch, so dass die Spezialschuhe nochmals angeklebt wurden. Neu gibt es wieder 2 Equipalazone pro Tag. Pferd läuft aber gut und macht einen munteren Eindruck. Ein großes Problem ist nach wie vor das Weben in der Boxe, obwohl das Pferd mehrere Stunden am Tag auf einem großen Außenplatz verbringen darf.

nach 60 Tagen
Equipalazone wird wieder langsam reduziert, momentan gibt es 1,5 Beutel pro Tag. ARGININ 4.0 nach wie vor in der vollen Dosis. 02.12.2021: Umzug in einen anderen Stall, wo das Pferd eine große Doppelboxe mit direktem Auslauf bekommt, in der Hoffnung, dass sich so das Weben einstellt.

nach 70 Tagen
Asiya fühlt sich im neuen Stall recht wohl, ist viel ruhiger und hat das Weben fast ganz aufgegeben. Die Pulsation ist dadurch fast ganz verschwunden. Wegen den Plastikschuhen darf das Pferd noch nicht auf die Weide, da viel zu rutschig. ARGININ 4.0 wird noch immer 2x täglich gefüttert, ebenso gibt es noch täglich ½ Beutel Equipalazone.

nach 80 Tagen
Asiya hat vorne einen Spezialbeschlag erhalten, Eisen mit Erhöhung und Polster. Pferd läuft gut damit (wir gehen mehrmals die Woche max. 20 Min. an der Hand spazieren) und bei schönem Wetter geht's auch auf die Weide (ist wetterbedingt eher ein Matschplatz, von daher besteht keine Gefahr, dass zu viel Gras wächst). Am Morgen wird das ARGININ 4.0 nicht mehr gern gefressen, daher gibt es nun nur noch am Abend 12 Löffelchen mit etwas Mash.

nach 90 Tagen
Asiya frisst nicht und hat etwas erhöhte Temperatur. Pferd hat Endzündungshemmer erhalten und nach 3 Tagen ist mehr oder weniger wieder alles in Ordnung. Das milde Wetter macht dem Pferd zu schaffen, schwitzt auch ohne große Bewegung und ist eher schlapp. Das Fellkleid sieht recht zersaust aus, das hängt mit dem Cushing zusammen. Wenn die Temperaturen weiter so mild bleiben, wird das Pferd geschoren. Laufen mag Asiya aber trotzdem gerne. Bis zum nächsten Hufschmiedetermin in 4 Wochen wird die Länge der Spaziergänge langsam erhöht.

Fazit

Gemäß Hufschmied sehen die Hufe recht gut aus, das Horn ist hart und wächst schön nach.
Ich denke schon, dass für diesen Zustand die Gabe des ARGININ 4.0 mitverantwortlich ist.
Ich werde es sicher bis zum nächsten Nachröntgen weiter füttern, danach vielleicht eine Pause einlegen und danach 2x im Jahr kurmäßig verabreichen.

Ich danke Ihnen, dass ich an der Studie teilnehmen durfte! Ob nun das ARGININ 4.0 geholfen hat, dass Asiya noch lebt, kann ich so nicht beweisen, aber ich bin froh, dass ich diesen Schritt gewählt habe, denn wer weiß, wie es ohne ARGININ 4.0 ausgegangen wäre…

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde